



## 1. Akkreditierungsentscheidung

---

**Auf der Basis des Berichts der Gutachtergruppe und der Beratungen der Akkreditierungskommission in der 36. Sitzung vom 17./18.08.2009 spricht die Akkreditierungskommission folgende Entscheidungen aus:**

### **Beschluss:**

1. Der Masterstudiengang „**International Management**“ mit dem Abschluss „**Master of Business Administration**“ an der Hochschule Pforzheim wird unter Berücksichtigung der einschlägigen Beschlüsse des Akkreditierungsrats ohne Auflagen reakkreditiert.

Es handelt sich um einen **weiterbildenden** Masterstudiengang. Die Akkreditierungskommission stellt für den Studiengang ein **stärker anwendungsorientiertes** Profil fest.

Die Akkreditierungskommission weist darauf hin, dass die als Zugangsvoraussetzung für weiterbildende Masterstudiengänge erforderliche Berufspraxis nach dem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss erbracht worden sein muss.

2. **Die Reakkreditierung wird für eine Dauer von sieben Jahren (unter Berücksichtigung des vollen zuletzt betroffenen Studienjahres) ausgesprochen und ist unter Anrechnung der Frist zur Verlängerung der Erstakkreditierung gemäß Beschluss der Akkreditierungskommission vom 18./19.08.2008 gültig bis zum 30.09.2015.**

*Zur Weiterentwicklung des Studiengangs wird die folgende Empfehlung ausgesprochen:*

### **Empfehlung:**

Einzelne Details in den Modulhandbüchern sollten überarbeitet werden. Hinweise zur Überarbeitung werden im Gutachten gegeben.

## 2. Vorbemerkung

---

Das Reakkreditierungsverfahren für den Studiengang „International Management“ war durch die Akkreditierungskommission von AQAS am 18./19.08.2008 zunächst ausgesetzt worden, da der aktuelle Stand der Weiterentwicklung des Studiengangs in den Antragsunterlagen noch nicht abschließend dokumentiert war und somit eine abschließende Bewertung des Studiengangs nicht möglich erschien.

Gleichzeitig wurde die Erstakkreditierung des Studiengangs, die zum 31.08.2008 auslief, entsprechend § 3 Abs. 2 des Beschlusses des Akkreditierungsrates „Entscheidungen der Akkreditierungsagenturen: Arten und Wirkungen i.d.F. vom 29.02.2008“ verlängert, da die Gutachter bereits in ihrem ersten Bericht deutlich gemacht hatten, dass an der Hochschule zum Zeitpunkt der Begehung bereits geplanten Veränderungen des Studiengangs diesen wesentlich verbessern werden und davon auszugehen sei, dass das Reakkreditierungsverfahren voraussichtlich erfolgreich abgeschlossen werden kann.

### 3. Profil und Ziele des Studiengangs

---

#### **Konzeption:**

Die Hochschule Pforzheim beantragt die Reakkreditierung des Masterstudiengangs „International Management“ mit dem Abschluss „Master of Business Administration“. Der Studiengang ist stärker anwendungsorientiert ausgerichtet und zielt auf die Verbindung der Vermittlung klassischer Management-Kompetenzen mit der Vermittlung spezifischer Kompetenzen in den Themenfeldern Innovationsmanagement, Nachhaltigkeit und Globalisierung. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden als Führungskräfte Unternehmenspolitik so mitzugestalten, dass Unternehmen die Herausforderungen der kommenden Jahrzehnte in den Bereichen Innovationsfähigkeit, Nachhaltigkeit und Globalisierung analysieren und zum eigenen Nutzen gestalten können. Diese Bereiche sind als Schwerpunktmodule in den Studiengang integriert.

Vor diesem Hintergrund sollen ein umfassendes Wissen über betriebliche Funktionen, integrierte Unternehmensführung und über Managementmethoden, die Fähigkeit zu kritischem und strategisch-konzeptionellem Denken, zur kreativen Problemlösung und zur Veränderung sowie Techniken und Fähigkeiten zur Leitung von Teams und Projekten vermittelt werden. Außerdem sollen Fremdsprachenkenntnisse, kulturelle Sensibilität und kommunikative Kompetenzen vermittelt werden.

Der Studiengang umfasst eine Regelstudienzeit von 4 Semestern mit Beginn im Wintersemester. Studierende mit wirtschaftswissenschaftlichem Hochschulabschluss haben die Möglichkeit, das erste Semester erlassen zu bekommen und können direkt zum zweiten Semester beginnen. Studienanfänger, die ein grundständiges wirtschaftswissenschaftliches Studium mit weniger als 210 Credits absolviert haben, absolvieren neben 3 Semestern in Pforzheim ein Semester an einer Partnerhochschule im Ausland, um insgesamt 300 Credits zu erreichen.

Zugangsvoraussetzung ist ein erster Hochschulabschluss mit einer Abschlussnote von mindestens „gut“, der Nachweis einer mindestens zweijährigen berufspraktischen Tätigkeit sowie sehr gute Englischkenntnisse (Nachweis bspw. durch TOEFL). Außerdem muss der Nachweis über einen abgelegten GMAT-Test mit mindestens 550 Punkten erbracht sowie zwei Gutachten/Empfehlungsschreiben akademischer Institutionen oder Unternehmen und vier Essays zu vorgegebenen Fragestellungen eingereicht werden. Mit allen Bewerbern, die diese Voraussetzungen erfüllen, wird ein Auswahlgespräch durchgeführt.

Der Studiengang ist explizit international ausgerichtet und wird komplett in englischer Sprache unterrichtet. Der Anteil der ausländischen Studierenden im Studiengang umfasst im Durchschnitt 75 %. Für diese Studierenden wird bei der Vorlesungsplanung berücksichtigt, dass alle an der Hochschule angebotenen Kurse „Deutsch als Fremdsprache“ überschneidungsfrei belegt werden können.

Die Leitidee des Studiengangs hat sich nach Angaben der Antragsteller bewährt. Die grundsätzliche Ausrichtung des Studiengangs auf General Management wurde seit der Erstakkreditierung nicht verändert. Die Hochschule hat jedoch nach eigenen Angaben Anregungen der Absolventen sowie der internationalen Partnerhochschulen berücksichtigt und das Vorlesungsangebot auch durch Neuberufungen weiterentwickelt.

Die Hochschule verfügt über ein Konzept zur Geschlechtergerechtigkeit und strebt die Auditierung als familiengerechte Hochschule an.

#### **Bewertung:**

Die Hochschule hat das bei der Begehung vorgestellte Konzept adäquat umgesetzt und verfeinert. Dabei wurden die Hinweise der Gutachter weitestgehend aufgenommen und umgesetzt.

Das überarbeitete Profil und die abgeleitete Konzeption des Studiengangs mit ihrer Fokussierung auf Managementkompetenzen im internationalen Umfeld sind überzeugend und reflektieren das derzeit

am Arbeitsmarkt benötigte Qualifikationsprofil auf Master-Niveau. Aufgrund der Studieninhalte ist zu erwarten, dass Absolventen in der Lage sind, in international ausgerichteten Unternehmen Führungsaufgaben zu übernehmen und erfolgreich zu gestalten. Der Unterricht in englischer Sprache sowie das integrierte Auslandssemester erweitern die sprachlichen und interkulturellen Kompetenzen. Der Studiengang steht mit dem Profil der Hochschule im Einklang und fügt sich konsistent in das Lehr- und Forschungsprofil des Fachbereichs ein. Der Studiengang ist erkennbar als weiterbildender und anwendungsorientierter Studiengang konzipiert.

Die Zugangsvoraussetzungen wurden überarbeitet und die vorausgesetzte Berufspraxis auf zwei Jahre erhöht. Bedauerlicherweise wurde der Hinweis der Gutachter nicht aufgegriffen, darzustellen, in welcher Weise die Inhalte des Masterstudiengangs die beruflichen Vorerfahrungen berücksichtigen. Auch ist nicht festgelegt, ob die Berufspraxis nach Erreichen des ersten Hochschulgrades gemeint ist oder ob jegliche berufliche Tätigkeit genügt.

Das Auswahlverfahren ist umfangreich, transparent und zielführend für den Studiengang. Es ist langjährig geübte Praxis und hat sich bewährt.

Hinsichtlich des Konzeptes zur Geschlechtergerechtigkeit sei auf die Ausführungen im Gutachten vom 18./19.08.2008 verwiesen.

#### **4. Qualität des Curriculums**

---

##### **Konzeption:**

Das Curriculum soll – unter Beibehaltung der grundsätzlichen Ausrichtung - zum Wintersemester 2009/10 verändert werden: Das erste Semester umfasst jedoch weiterhin ausschließlich Pflichtveranstaltungen zur kompakten Vermittlung von Basiskompetenzen im Bereich Management, VWL und Wirtschaftsrechts. Neu aufgenommen werden Grundkenntnisse der Statistik.

Das zweite Semester beinhaltet eine Vertiefung von Kernbereichen der Betriebswirtschaftslehre im Rahmen der Module *Optimizing Business Processes* und sowie *Advanced Accounting and Finance*. Eine Pflichtveranstaltung *Management Support Systems* wurde hier neu eingeführt. Dazu kommen die neuen Schwerpunktmodule zu den Themen Innovation, Nachhaltigkeit und Globalisierung aus Unternehmenssicht.

Im dritten Semester liegt eine Pflichtveranstaltung zu *Strategic Management*, die nach Angaben der Antragsteller im Vergleich zu dem bisherigen Curriculum aufgewertet wurde. Dazu kommt ein Wahlpflichtbereich im Umfang von 24 Credits, der zur Hälfte im Bereich der klassischen Management-Ausbildung (insbesondere den Bereichen *Accounting and Finance* und *Marketing*) und zur Hälfte hinsichtlich der Schwerpunktmodule zu belegen ist. Die Studierenden können alternativ auch auf das gesamte Lehrangebot der Masterstudiengänge der Fakultät zurückgreifen oder ein Unternehmensprojekt absolvieren. Studierende mit einem deutschen ersten Studienabschluss absolvieren das dritte Semester an einer Partnerhochschule im Ausland. Dabei ist laut Antrag sichergestellt, dass die Pflichtveranstaltung äquivalent angeboten wird und geeignet qualifizierte Wahlfächer belegt werden können.

Im 4. Semester ist die Erstellung der Masterthesis vorgesehen. Dazu kommen zwei grundlegende Vorlesungen (*capstone lectures*) in *Human Resources* und *Strategigc Management*, die der unmittelbaren Vorbereitung auf den berufli-chen Wiedereinstieg dienen sollen. Zur Thesis gehört auch ein Thesis Colloquium.

Für den Austausch von Studierenden werden vor Antritt eines Auslandssemesters sog. „Learning Agreements“ getroffen, um ein ordnungsgemäßes Studium sicherzustellen. Seit Einrichtung des Studiengangs wird die Möglichkeit zum Erwerb eines Double Degrees mit der University of Brighton (England), der University of Pittsburgh (USA) und der Lehigh University, Bethlehem (USA) angeboten.

Im Rahmen des sog. Euro-Campus besteht die Möglichkeit, einen Double Degree in Zusammenarbeit mit Univeristäten in Frankreich, Portugal oder Slowenien zu erwerben. Hierbei absolvieren die Studierenden jeweils ein Semester an der Partnerhochschule und die Masterthesis wird von Professoren der beteiligten Partnerhochschulen gemeinsam betreut.

### **Bewertung:**

Das Curriculum des überarbeiteten Konzeptes ist inhaltlich stimmig und didaktisch sinnvoll aufgebaut. Alle zu erwartenden Kompetenzen wie Fach- und fachübergreifendes Wissen sowie methodische, systematische und kommunikative Kompetenzen werden vermittelt. Die Wahlbereiche haben jetzt einen klaren internationalen/europäischen Bezug und sind in sich stimmig.

Der hohen Dynamik des internationalen Wettbewerbsumfeldes wird durch im zweiten Semester neu eingeführte Veranstaltungen zu Geschäftsprozessoptimierung und Management-Supportsystemen Rechnung getragen. Hier wurde der Hinweis der Gutachter, die steigende Bedeutung des Business Intelligence im Bereich der Entscheidungsfindung in großen Unternehmen explizit im Curriculum abzubilden, umgesetzt.

Im dritten Semester stehen zum einen Aspekte des strategischen Managements verpflichtend für alle sowie die Wahlmöglichkeiten im Vordergrund. Hier können wirtschaftliche Themenfelder, die Electives aus dem zweiten Semester vertieft werden. Deutsche Studierende verbringen dieses Semester verpflichtend an einer ausländischen Partnerhochschule, wobei sichergestellt ist, dass das Pflichtmodul absolviert werden kann und ein passendes Wahlprogramm angeboten wird. Die Vorgehensweise zur Festlegung der Studienprogramme und zur Anerkennung der im Ausland erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen ist eindeutig geregelt.

Drei sogenannte Capstone Lectures in Leadership, Project Management und Change Management sind im vierten Semester für alle Studierenden verpflichtend. Neu hinzugekommen ist ein Thesis Colloquium zur wissenschaftlichen Orientierung der Thesis.

Der Studiengang ist konsequent modularisiert, er entspricht dem ECTS. Die einzelnen Module sind im Modulhandbuch dokumentiert. Die notwendige Internationalität des Studienganges spiegelt sich in den Inhalten und der Unterrichtssprache wider. Die Lernergebnisse orientieren sich an den übergeordneten Zielen des Studiengangs und den im Qualifikationsrahmen für Deutsche Hochschulabschlüsse skizzierten Profil für Masterabschlüsse. Die Modulprüfungen sind den angestrebten Kompetenzen angemessen.

In den Modulbeschreibungen fehlen die Felder „Voraussetzungen“ sowie „Stellenwert der Note für die Endnote“. Diesbezüglich sind die Modulbeschreibungen zu überarbeiten. **[Vgl. Empfehlung]**

## **5. Berufsfeldorientierung**

---

### **Konzeption:**

Nach Angaben der Antragsteller ist die so genannte „employability“ ein zentrales Ziel des Studiengangs International Management und wurde auch im Rahmen der Absolventenbefragung von 2006 ausdrücklich gewürdigt. Durch die Neu-Ausrichtung und Ergänzung der Wahlfachkombinationen soll die aktuelle Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt für Führungskräfte berücksichtigt werden.

Die Hochschule ist bemüht, die MBA-Studierenden von Beginn an in Kontakt mit Unternehmen in der Wirtschaftsregion Baden-Württemberg zu bringen. Ausländische Studierende werden dazu ermuntert, die deutsche Sprache zu lernen. Dies hat sich in der Vergangenheit nach Angaben der Antragsteller als hilfreich erwiesen, um Praktika in Unternehmen in der Region zu erhalten. Das integrierte Auslandsstudium soll ebenfalls die Marktchancen deutscher Absolventen im Ausland verbessern. Für deutsche Studenten im MBA-Programm ist das Auslandsstudium der Regelfall. Außerdem können Praktika im Ausland absolviert werden.

Die Fakultät hat Absolventen-Befragungen durchgeführt, aus denen deutlich wurde, dass die überwiegende Mehrzahl der Absolventen im Anschluss an das Studium einen attraktiven Arbeitsplatz gefunden hat. Rund 90% der Absolventen haben demnach im Anschluss an ihr MBA-Studium in ihrem Unternehmen Projekt- oder sogar Führungsverantwortung übernommen.

Im Jahre 2006 wurde der Studiengang durch den DAAD und den Stifterverband der Deutschen Wirtschaft unter die zehn besten MBA-Programme „Made in Germany“ gewählt und mit dem zugehörigen Qualitätssiegel ausgezeichnet. Die Mitarbeiter des MBA-Programms besuchen regelmäßig die MBA-Konferenzen in Berlin und Frankfurt, um über neue Entwicklung auf diesem internationalen Markt für die Ausbildung von Führungskräften informiert zu sein.

### **Bewertung:**

Der Studiengang enthält eine Vielzahl von verschiedenen Elementen zur Berufsbefähigung der Studierenden. Die Internationalität reflektiert sich u.a. in Unterrichtssprache, Auslandssemester und der Einbindung internationaler Dozenten. Die Module des Studiengangs vermitteln nicht nur berufspraktische Kompetenzen, sondern befähigen auch zum wissenschaftlichen Arbeiten. Die Neuausrichtung der Schwerpunktmodule reflektiert aktuelle thematische Entwicklungen der Unternehmensführung. Darüber hinaus ist die gute Einbindung der Hochschule in die regionale Wirtschaft hervorzuheben (siehe hierzu die ausführliche Darstellung im Gutachten vom 18./19.8.2008). Die Studierenden schreiben in der Regel ihre Abschlussarbeiten in Unternehmen.

Die vorgenommenen Änderungen des Studiengangs basieren auf einer konsequenten Beobachtung der Berufsumfeldes und entsprechender Anpassung der Studienkonzeption. In die Planungsprozesse sind auch Vertreter der Berufspraxis eingebunden. Ferner wurden auch die Ergebnisse von studentischen Evaluationen und Absolventenbefragungen berücksichtigt. Hierdurch soll sichergestellt werden, dass der Berufseinstieg und die berufliche Entwicklung der Absolventen weiterhin so erfolgreich verlaufen wie in der Vergangenheit. Die Absolventenbefragungen zeigen, dass die gesetzten Ziele erreicht werden konnten.

## **6. Studierbarkeit**

---

*Vgl. Gutachten vom 18./19.08.2008*

## **7. Qualitätssicherung**

---

*Vgl. Gutachten vom 18./19.08.2008*

## **8. Personelle und sächliche Ressourcen**

---

*Vgl. Gutachten vom 18./19.08.2008*

## **9. Zusammenfassende Bewertung**

---

Der Studiengang entspricht vollumfänglich den Anforderungen des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse sowie den Anforderungen der Ländergemeinsamen Strukturvorgaben für die Akkreditierung von Bachelor- und Masterstudiengängen.